

Ressort: Finanzen

Adidas-Chef Hainer schließt Trennung von Fifa nicht aus

Herzogenaurach, 15.12.2015, 18:11 Uhr

GDN - Adidas-Chef Herbert Hainer hat Reformen bei der Fifa angemahnt und eine Trennung vom Weltfußballverband nicht ausgeschlossen: Adidas werde künftig nur dann als Geldgeber bereit stehen, falls sich die Fifa grundlegend verändere, sagte Hainer dem "Handelsblatt" (Mittwochsausgabe). "Wenn die Fifa es schafft, sich zu reformieren, und da sind sie meines Erachtens auf einem guten Weg, werden wir weiter machen", so der Manager.

Andernfalls "werden wir darüber nachdenken, was die Alternativen sind", ergänzte Hainer. Noch sei es aber zu früh für eine solche Entscheidung. Der Vertrag zwischen der Marke mit den drei Streifen und der Fifa läuft noch bis 2030. Europas größter Turnschuh-Hersteller sieht sich trotz der engen Verbindung zur Fifa in einer komfortablen Position. Es sei nicht damit zu rechnen, dass Adidas ins Visier der Ermittler gerate, unterstrich Hainer. "Man kann uns nicht für die verbrecherischen Machenschaften der Fifa-Funktionäre verantwortlich machen. Wir haben alle Verträge durchforstet und ich kann guten Gewissens sagen, dass wir sauber sind."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-64669/adidas-chef-hainer-schliesst-trennung-von-fifa-nicht-aus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com